

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 46 (2004)
Heft: 255

Artikel: Young Adam : David Mackenzie
Autor: Waeger, Gerhart
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-865253>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

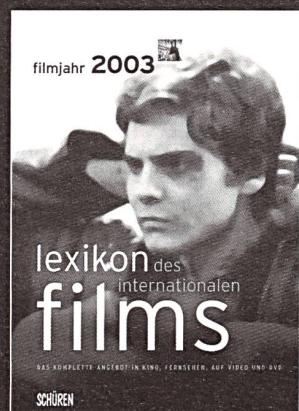
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kino lesen!



576 Seiten, Pb,
€ 19,90/SFr 36,-
ISBN 3-89472-358-0

Das Filmjahr 2003:
Alle Filme, alle Preise, alle Trends
Ob Film im Kino, auf Video, im
Fernsehen – das Jahrbuch 2003 des
Lexikon des Internationalen Films hilft
auf dem Weg durchs überbordende
Filmangebot, und berücksichtigt auch
die Neuerscheinungen auf DVD.

„Mit gewohnter Akribie bietet dieses
Nachschlagewerk alles, was ein
Filminteressierter braucht.“
Cinema



Ursula Vossen Hrsg.
Von Neuseeland
nach Mittelerde:
Die Welt des Peter Jackson

160 S., über 300 Abb.
€ 14,90/SFr 27,20
ISBN 3-89472-349-1

„Peter Jackson war der dickste Ab-
räumer bei der diesjährigen Oscar-Ver-
leihung. (...) Seinen Weg vom Under-
ground zum Mainstream, von Neusee-
land nach Mittelerde beschreibt dieses
Standardwerk mit vielen anspruchs-
vollen Artikeln und Analysen ...“
Subway

SCHÜREN
www.schüren-verlag.de

YOUNG ADAM

David Mackenzie

Eine trügerische Idylle eröffnet den Film – und führt den Zuschauer gleich mit in das Geschehen: Von einem Schwan, der still auf dem Wasser schwimmt, führt die Kamera den Blick auf einen leblos in der Tiefe trudelnden Körper. Vom Ufer aus versucht der jugendliche Joe die Leiche an Land zu ziehen und erhält Hilfe vom älteren Les, der ihn auf seinem baufälligen Lastkahn angeheuert hat. Die kurze Geste, mit der Joe die nur spärlich bekleidete ertrunkene Frau liebenvoll berührt, lässt ahnen, dass sie ihm nicht unbekannt ist. Die kurze Eingangsszene verbindet geschickt die beiden miteinander verschränkten Handlungsebenen und deutet gleichzeitig das Milieu und die Stimmung an, in der diese sich abspielen: In der unmittelbaren Gegenwart der frühen fünfziger Jahre ist es das eher eintönige Leben auf einem Flusskahn, der durch die Kanäle zwischen Glasgow und Edinburgh Lasten transportiert, und in der nahen Vergangenheit die hektische Beziehung zwischen Joe und der nun aus dem Wasser gefischten schwangeren Cathie. Die nahtlose Verbindung zwischen dem tristen Berufsalltag und der meist auf den explizit gezeigten Sex beschränkten Beziehungsthematik macht das Besondere dieses Filmes aus, dem fünften Spielfilm des auch für das Drehbuch verantwortlichen 38-jährigen schottischen Filmemachers David Mackenzie.

Mackenzie standen hervorragende Schauspieler zur Verfügung. Ewan McGregor spielt den Herumtreiber und notorischen Frauenverführer Joe nicht als lustvollen Macho, sondern als einen einsamen, beziehungsunfähigen Burschen, der seine erotischen Kontakte zwanghaft als eine Flucht in den Sex erlebt. So kommt es unausweichlich zu einer Affäre zwischen ihm und Ella, der erotisch ausgehungerten Gattin des älteren Les. Es sei einfach passiert, erklärt er dem gutmütigen Chef. Diese Haltung trifft den Grundton des ganzen Filmes: Die entscheidenden Ereignisse „passieren“ einfach, ohne dass die Beteiligten dies eigentlich wollen. Dies gilt auch für den Tod Cathies, die während

einer Auseinandersetzung ins Wasser stürzt und von Joe nicht gerettet werden kann. Ein Unfall also, kein Mord, wie die Behörden annehmen und dafür einen Unbeteiligten zum Tode verurteilen. In einem anonymen Brief erklärt Joe dem Gericht zwar den Sachverhalt, doch hat dies keine Folgen. Dabei ist er im Grunde gar kein schlechter Kerl. Einmal springt er sogar in die Fluten, um Ellas kleinen Sohn Jim vor dem Ertrinken zu bewahren.

Mackenzie berichtet blass und lässt den Zuschauer nie ins Innere seiner Figuren blicken. Dies hat zur Folge, dass man sich nicht mit ihnen identifizieren kann. Der Betrachter wird buchstäblich zum „Zuschauer“. Und dies ist letztlich auch der grundlegende Unterschied zwischen *YOUNG ADAM* und den emotional engagierten Arbeiten des französischen poetischen Realismus, an den man gelegentlich denken mag, etwa an Jean Grémillons handlungsmässig verwandten *REMORQUES* (1941). *YOUNG ADAM* folgt handlungs- und stimmungsmässig getreulich einem Werk der unmittelbaren Nachkriegsliteratur, dem ursprünglich bei der legendären Olympia Press erschienenen (auf deutsch unter dem Titel «Wasserläufe» publizierten) gleichnamigen Roman von Alexander Trocchi, einem typischen Vertreter der «Beat Generation».

Gerhart Waeger

Regie: David Mackenzie; Buch: David Mackenzie nach dem gleichnamigen Roman von Alexander Trocchi; Kamera: Giles Nuttgens; Schnitt: Colin Monie; Ausstattung: Laurence Dorman; Kostüme: Jacqueline Durrant; Musik: David Byrne; Ton: Colin Nicolson. Darsteller (Rolle): Ewan McGregor (Joe Taylor), Tilda Swinton (Ella Gault), Peter Mullan (Les Gault), Emily Mortimer (Cathie Dimly), Jack McElhone (Jim Gault), Therese Bradley (Gwen), Ewan Stewart (Daniel Gordon), Stuart McQuarrie (Bill), Pauline Turner (Connie), Alan Cooke (Bob M'bussi), Rory McCann (Sam). Produktion: Recorded Picture Company, Hanway, Film Council, Scottish Screen, Sueno Media; Produzent: Jeremy Thomas; ausführender Produzent: Robert Jones; assoziierte Produzenten: Peter Watson, Stephan Mallmann, Gillian Berrie. Grossbritannien, Frankreich 2003. Scope, Dolby SRD; Dauer: 93 Min. CH-Verleih: Xenix Filmdistribution, Zürich

